

**ORIENTIERUNGSSCHLÜSSEL FÜR NEUE ALPINE INOCYBEN,
UNTERGATTUNG INOSPERMA, SEKTION DULCAMARAE**

von Marcel Bon (1988)
Roh-Übersetzung: Dobbitsch

- 1a) Ohne Geruch nach *I.cervicolor* oder *Cystoderma carcharias*. 2
- 1b) Geruch nach *I.cervicolor* oder nach *Cystoderma carcharias*. Fleisch der äußersten Stielbasis gelb oder lebhaft chromgelb gefärbt. Cortina weiß. Stiel +/- wollig oder flockig, ohne weiße Fäserchen:
INOCYBE FULVIPES, INOCYBE PALUDOSA
- 2a) Ohne lebhaft gelbe oder chromgelbe Färbung im Innern der äußersten Stielbasis. 3
- 2b) Im Innern der Stielbasis manchmal mit gelber oder chrom-gelber Färbung. Stiel außen weißlich oder blaß gelblich, nicht flockig. Hut nicht flockig, am Ende filzig:
INOCYBE PELARGONIODORA, INOCYBE SUBSTRAMINIPES
- 3a) Sporen mindestens zweimal länger als breit:
INOCYBE MALENCONII, INOCYBE ARTHROCYSTIS
- 3b) Sporen anders 4
- 4a) Cortina rein weiß 5
- 4b) Cortina +/- gelblich oder bräunlich getönt (oft ziemlich blaß). 6
- 5a) Große Art:
INOCYBE LEUCOBLEMA
- 5b) Kleinere Arten (Stamm *Leucoloma*):
INOCYBE LEUCOLOMA, INOCYBE HEBELOMOIDES, INOCYBE SUBANNULATA
- 6a) Huthaut grob filzig oder plüschig bis flockig:
**INOCYBE FUSCOMARGINATA, INOCYBE SQUARROSOANNULATA,
INOCYBE UMBRINOFUSCA**
- 6b) Hut nicht flockig, mit Filz besetzt. Cortina außen doppelt durch ein filzig-baumwolliges Velum, aus ungeordneten Elementen. Stiel x 6-8 mm, voll, weder mit Ring noch mit Flecken:
INOCYBE SOLIDIPIPES